

Verbesserungs- und Korrekturvorschlägen für das in der Edition von Elsa Marguin-Hamon (2003; vgl. DA 62, 741f.) vorliegende Gedicht, das in 1500 Hexametern Prosodie lehrt. B. P.

David A. TRAILL, Philip the Chancellor and Richard the Lionheart, *The Journal of Medieval Latin* 28 (2018) S. 1–13, schreibt die drei panegyrischen Gedichte *In occasu syderis* (Walther 9036; *Analecta Hymnica* 21, Nr. 250), *Reddit etas aurea* (Walther 16478; *Analecta Hymnica* 21, Nr. 249; Initium von T. zu *Etas auri redditur* emendiert) und *Expirante primitivo* (Walther 6113; *Carmina Burana*, Nr. 122), die zentrale Momente aus dem Leben des englischen Königs Richard Löwenherz (Tod seines älteren Bruders Heinrich 1183, Thronbesteigung 1189, Tod 1199) verherrlichen, aufgrund eher oberflächlicher Indizien Philipp dem Kanzler zu. B. P.

David A. TRAILL, A Tale of Two Manuscripts: Arundel 384 and Vat. Lat. 4389, *Filologia mediolatina* 27 (2020) S. 203–224, zieht über die gemeinsame Überlieferung von *Iam vere fere medio* (Walther 9754) und *De grege pontificum* (Walther 4108) eine Verbindung zwischen beiden Hss., wobei er in der Arundel-Hs. der British Lib. zwei nicht-identifizierte Gedichte Peter von Blois und vier Walter von Châtillon zuschreibt. Der Autor von acht in der Vatikan-Hs. überlieferten Gedichten sei auch als Schreiber der Hs. sowie der nicht erhaltenen Vorlage der Arundel-Hs. anzunehmen. B. P.

Thomas HAYE, Ein höfisiertes Streitgedicht aus dem Kloster Tegernsee. Poesie im Umfeld Rahewins von Freising?, *Mittellateinisches Jb.* 54 (2019) S. 76–111, erschließt und ediert nach der Hs. München, Staatsbibl., Clm 19488, die aus dem Kloster Tegernsee stammt und dort wohl auch niedergeschrieben wurde, ein verstümmelt überliefertes Streitgedicht (317 Verse), das um die Mitte des 12. Jh. vielleicht in Tegernsee, wegen der Mitüberlieferung mit Gedichten Rahewins und Altmanns vielleicht auch in Freising entstanden ist. B. P.

Jesús ALTURO / Tània ALAIX, A new critical edition of the Vatican *Planctus monialis* and another unknown *Planctus monialis* from Obarra, *Mittellateinisches Jb.* 54 (2019) S. 299–314, 4 Abb., legen eine Neuedition des Gedichts Walther 14152 (überliefert in Vatikan, Bibl. Apostolica Vaticana, Vat. lat. 3251) sowie die Erstedition eines verwandten *Planctus* vor, der auf der Rückseite eines undatierten Diploms aus Obarra erhalten ist. Die Entstehung beider Gedichte wird in Fleury verortet. B. P.

Patrick ZUTSHI, The Roman curia in the *Carmina Burana*, *Mittellateinisches Jb.* 54 (2019) S. 460–485, nutzt die satirischen Dichtungen der *Carmina Burana*, bei denen die Kurie das Objekt der Kritik ist, als historische Quelle – Autoren wie Walter von Châtillon (vermutlich) und Philipp der Kanzler (gesichert) kannten den päpstlichen Hof aus unmittelbarer Anschauung – und wertet sie hinsichtlich ihrer Darstellung von Institution und Personen aus. B. P.